

# Vom Mittaggipfel über Steineberg zur Alpe Gund

Albverein Sigmaringendorf auf Allgäu-Bergwandertour

SIGMARINGENDORF - Der Schwäbische Albverein Sigmaringendorf lud zu einer Allgäu-Bergwanderung bei Immenstadt ein. „Vom Alltag abschalten, mit der Natur verbunden sein und die einmalige Kulisse der Allgäuer Bergwelt genießen“ war das Motto dieser doch anspruchsvollen Bergtour.

Sie startete mit der Auffahrt der Mittagbahn in Sonthofen mit den Wanderführern Alex Schwindt und Wolfgang Metzger. Von der Bergstation führte der Wanderweg für die 16 Teilnehmer/innen zuerst zum kleinen Gipfel des Bärenköpfe, von dort folgte der etwas beschwerlichere Aufstieg zum Steineberg, auf einem schmalen Grat an der „Grauen Wand“ entlang, zum Gipfelkreuz auf 1660 Höhenmetern. Einige Mutige der Gruppe nahmen den direkten Weg über eine steile Leiter und kürzten



Die Dorfer Albvereinler genießen den herrlichen Ausblick vom Gipfel des Steinbergs zu den Oberstdorfer Alpen.

FOTO: WOLFGANG METZGER

den Aufstieg ab. Dort konnten wir uns noch kurz stärken, bevor der anspruchsvollere Teile der

weiteren Tour auf dem Kammweg zum Steinköpfe führte. Trittsicherheit, Schwindelfrei-

heit und gute Kondition waren auch bei den Temperaturen über 30 Grad Celsius erforderlich und

die Hinweise dazu waren nicht umsonst angebracht. Tolle Rundumblicke zu den Oberstdorfer Alpen entschädigten für so manche Schweißtropfen beim Aufstieg.

Die gesamte Wegestrecke betrug circa 15 Kilometer. Zum Teil gab es Seilsicherungen, aber die meiste Zeit suchte man besser Halt an den Felsen und Wurzeln. Weiter zum Steinköpfe und über den Bergkamm begann bereits der Abstieg zur Alpe Gund, circa 350 Höhenmeter, eine Einkehr war dort vorgesehen. Der weitere markierte Weg erfolgte über die Alpe Mittelberg mit kurzem Aufstieg von nochmals 100 Höhenmetern zum Naturfreundehaus Kempten. Dort konnten wir uns Getränke und selbst gebackene Kuchen genehmigen. So gestärkt, nach einem schönen Blick auf den Alpee, war der

Rest der Wanderung mit dem Abstieg von 700 Höhenmetern kein großes Problem mehr. Auf Wurzelpfaden und Forstwegen zur Hölzernen Kapelle und von dort durch den Steigbach-Tobel mit seinen elf Wasserfällen, war der letzte Abschnitt zur Talstation nochmals ein Höhepunkt dieser Wanderung.

Diese Tour war wirklich anspruchsvoll und sicher nicht für jeden geeignet. Aber alle Teilnehmer waren stolz, sie gemacht zu haben und werden sich sicher noch lange daran erinnern. Vorsitzender Claus Bayer lobte die ausgesuchte Rundtour und dankte den Wanderführern für die Vorbereitung und umsichtige Durchführung der Wanderung. Eine gemeinsame Einkehr im „Löwen“ in Wilflingen schloss diesen schönen Wandertag ab.